

nach vorn an Größe abnehmende Monde, denen an der feinen Saumlinie noch viel feinere schwarze, nach vorn gleichfalls sich verkleinernde Mondflecken vorgelagert sind. Die schwarzen Zeichnungen der

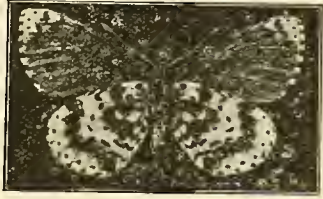


Fig. 3 b.

Hinterflügel-Unterseite scheinen im Wurzel- und Mittelfelde ganz zart durch.

Die Unterseite ist von derjenigen typischer ♀♀ nicht verschieden, nur sind die Flecken auf der Vorderflügel-Unterseite spärlicher und die schwarze Zeichnung auf der Hinterflügel-Unterseite bedeutend feiner; die Färbung im übrigen normal.

(Schluss folgt.)

Ueber eine Zwergform von *Pyrameis atalanta* L.

(ab. et var. *nana* m.)

Von Oscar Schultz.

Hiesige Exemplare von *Pyrameis atalanta* L. zeigen bei normaler Spannung der Flügel eine Breite von 53—58 mm. Exemplare, welche kleiner sind als 53 mm, werden in der freien Natur nur selten getroffen.

An der Riviera und bei Bisera (Algier) fliegt eine Form, welche sich durch auffallende Größendifferenz von typischen Exemplaren wesentlich unterscheidet. Einige Exemplare meiner Sammlung, welche von der Riviera stammen, zeigen nur eine Flügelbreite von 45—50 mm; die Vorderflügel messen von der Wurzel bis zur Spitze des Flügels 22—25 mm. Ein weibliches Exemplar der gleichen Provenienz, welches ich erst kürzlich erwarb, hat sogar nur 39 mm Flügelspannung; die Vorderflügel haben eine Länge von nur 19 mm!

Herr Dr. Gieseck-Mentone bestätigte (in litt.) mir das mehrfache Auftreten dieser auffallend kleinen Form von *Pyrameis atalanta* L. an der Riviera. Er schreibt mir über diese Zwergform: „Ich habe mehrfach charakteristische Exemplare gefangen und aus im Winter auf Brennesseln gefundenen Raupen gezogen. Nach meiner Ansicht ist dies die erste (Frühlings-) Generation; denn die zweite (Herbst-) Generation ist von der typischen Form kaum verschieden; unter der letzteren, die hier den ganzen Winter fliegt, sah ich nie so kleine Stücke.“

Eine „auffallend kleine“ Form (50 mm) von *Pyrameis atalanta* L. fing Herr Pastor Pfitzner-Sprottau bei Bisera (Algier); siehe Entom. Zeitschrift „Iris“ 1900 p. 70. 71. Derselbe spricht hinsichtlich dieser die Vermutung aus, daß es sich um eine Lokalform handeln könne.

Während bei den Exemplaren in meiner Sammlung die Anlage und Breite der Binde, die Zeichnung und Färbung ober- und unterseits von deutschen Stücken nicht wesentlich verschieden sind, finden sich an der Riviera — einer Mitteilung des Herrn Dr. Gieseck zufolge — auch gleich kleine Ex-

emplare von *Pyrameis atalanta* L., „welche sich durch anderen Flügelschnitt und durch weniger Rot in der schrägen Mittelbinde unterscheiden, welche letztere oft schwarz durchbrochen und verwaschen erscheint.“ Letztere Eigenschaften können also nicht für diese kleine Form als streng charakteristisch angesehen werden, und muß lediglich die geringe Größe als auffallendes Merkmal dieser Form gelten. Ich schlage vor, diese Zwergform als ab. et. var. *nana* (m.) von der Stammform zu trennen.

Pyrameis atalanta L. ab. et. var. *nana* m.
Forma multo minor.

Von verwandten Arten wurden nachstehende Zwergformen mit besonderen Namen versehen:

Pyrameis cardui L. var. *minor* Canto cf. Prof. Dr. Enr. Cannaviello Miscell. Entom. Heft VI.

Vanessa urticae L. var. (et. ab.) *urticoides* Fisch. d. W. Entom. V. p. 123 (1851); Rühl pal. Großschm. I, p. 778; Tutt Brit. Butt. p. 336. ab. *pygmaea* Rühl l. c. p. 778; Tutt l. c. p. 336.

Vanessa io L. ab. *ioides* Ochsenh., Schmetterl. von Europa I. 1. 109; Bernard Entom. Nachr. 1883 p. 26; Rühl l. c. p. 335; Tutt l. c. p. 327

Vanessa polychloros L. ab. *pyromelas* Frr. 139, II p. 75; Rühl l. c. p. 349; Tutt l. c. p. 341.

Melolontha vulgaris var. *lugubris* und var. *nigra* bezw. ab. *nigritarsis*.

In der Entomolog. Zeitschrift vom 22. Mai 1905, Nr. 8, berichtet Herr Georg Pfanneberg über den Fund eines Nigrino von *Melol. vulgaris* bei Göttingen.

Diese seltene var. bezw. ab. habe ich hier bei Karlsruhe i. B. bereits zweimal erbeutet, und zwar erhielt ich das erste Stück, ein ♂, das ich als var. *nigra* mit schwarzen Tarsen und schwarzbraunen Schenkeln bezeichne, im Mai d. J. 1902 auf dem Turmberg bei Durlach. Das zweite Exemplar, ebenfalls ein schönes frisches ♂, klopfte ich am 14. Mai 1905 von einem Eichenbäumchen im Scheibenhardter Walde.

Beide Tiere waren lebend; von einer durch Fäulnis entstandenen schwarzen Farbe, wie solche Metzler erwähnt, kann selbstverständlich keine Rede sein.

Herr G. Pfanneberg bezeichnet nun das von ihm erbeutete Tier mit schwarzen Tarsen als var. *lugubris* ab. *nigritarsis*, und trifft diese Bezeichnung für das von mir im Mai d. J. erbeutete ♂ ebenfalls zu. Hingegen dürfte das von mir im Mai 1902 auf dem Turmberg erbeutete Exemplar, da dasselbe fast ganz schwarze Beine, wie auch ein schwarzes Abdomen hat, zu der var. *nigra* zu rechnen sein.

Letztere ist jedenfalls noch erheblich seltener; ich finde dieselbe in der Coleopterolog. Preisliste von Karl Kelécsényi mit 5 Mark bewertet.

Bei beiden von mir erbeuteten Exemplaren ist auch die feine weißgraue Behaarung der Flügeldecken unversehrt vorhanden.

Das Vorkommen dieser seltenen var. bezw. ab. auch hier in Baden ist jedenfalls interessant.

Karlsruhe i. B., im Mai 1905.

H. Gauckler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oscar

Artikel/Article: [Ueber eine Zwergform von *Pyramels atalanta* L. 67](#)